

Pressemeldung

Alle Wetter – sehr wechselhafte Umstände bei Sommerlager der EFG Gießen 127 Kinder erleben im Lahn-Dillkreis „Abenteuer in Gallien“

Gießen, 03. August 2026

Der Start kostet Eltern und Kinder etwas Mut: nach dem Einchecken für das Sommerlager der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gießen an einem Pavillon in einer Sackgasse am Rand von Langenaubach geht es mit dem Tagesrucksack auf dem Rücken grüppchenweise auf einem kleinen Trampelpfad ins Gebüsch. Gleich nach einer Kurve erhebt sich eindrucksvoll das Langenaubacher Viadukt über den idyllischen Aubach. Hier tauchen die als kleine Gallier verkleideten Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren in eine andere Welt ein: in Spielen verdienen sie Goldmünzen, die kurz darauf von den römischen Besatzern als Steuern eingetrieben werden. Was liegt näher, als zu den unbeugsamen Galliern in einem kleinen Dorf zu wandern und Unterstützung zu suchen?

Die Wanderung ist fester Bestandteil des „Sola“-Konzepts (Sommerlager) des Forum Wiedenest. Kinder und Mitarbeitende wandern in Gruppen von rund 35 Personen mit Karte und Kompass durch den Westerwald. Nach dem Abendessen auf einer Wiese bei Gusternhain beginnt es zu regnen. Daher geht es nach den sieben Kilometern noch zwei weitere direkt zum bereits aufgebauten Zeltlager auf dem Gelände der Grillhütte Hermannsroth. Kurze Zeit später bringen die „Springer“ – Mitarbeitende für Handwerk und Logistik – das restliche Gepäck, bevor die Zelte bezogen werden, in denen jeweils 1-2 Mitarbeitende und bis zu 6 Kinder untergebracht sind.

Für die 64 Ehrenamtlichen beginnt das Camp bereits drei Tage früher mit dem Aufbau der 20 Wohnzelte, sowie mehrerer Versammlungs- und Versorgungszelte. Zusätzlich gibt es für alle verpflichtende Schulungen in Erste Hilfe und zum Thema Kindeswohl, auch wenn viele bereits durch eine Jugendleiterschulung (Juleica) Vorwissen mitbringen. Die Vorbereitungstage helfen dem großen Team, zu einer „Sola-Familie“ zusammenzuwachsen.

Für die Kinder zieht sich die Geschichte der Gallier durch die Woche: die Römer entführen den Dorfdruiden, der stärkende Trank wird bei einem (geplanten) nächtlichen Überfall verschüttet und das nun schutzlose Dorf wird von der machthungrigen Zenturia eingenommen. In Geländespielen befreien die jungen Gallier ihre Genossen oder helfen dem Druiden, Zutaten für seinen Trank zu suchen. Elemente der Comic-Geschichte greifen Mitarbeitende in den abendlichen Andachten auf. Darin geht es um die biblische Geschichte von David, Jonathan und König Saul geht. Auch dort geht es um Freundschaft, um den Umgang mit Emotionen und den Kampf gegen einen übermächtigen Gegner. Im Rahmen der Geschichte bauen die Kinder ihren Zeltplatz mit Vorzelten, Schuhregalen oder sogar einem Baumhaus aus, sind bei Geländespielen unterwegs oder kühlen sich auf der großen Wasserrutsche ab.

Nach Regen und viel Sonnenschein spitzt sich das Wetter beim Festbankett am 31.07. zu. Während des Essens in großer Runde sieht man einige Mitarbeitende Zelte wetterfest verschließen als es plötzlich heißt: „Alle



Ihr Ansprechpartner in der
Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde:

Christoph Granz
Diakon für Kommunikation

Tel.: +49 160 95617856
E-Mail: info@efg-giessen.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Gießen

Marburger Straße 37
35390 Gießen
www.efg-giessen.de

Pressemeldung

gehen mit ihren Tellern ins große Zelt.“ Dieses ist sturm- und gewitterfest, was es wenige Minuten später unter Beweis stellen muss: Eine kleine Gewitterzelle entlädt sich mit erbsengroßen Hagelkörnern genau über dem Zeltplatz. Gut eine halbe Stunde harren die knapp 200 Personen bei ohrenbetäubendem Lärm durch das prasselnde Unwetter aus, bleiben ruhig und machen sich mit Liedern Mut: „Ob Regen, ob Sonnenschein – Gott bleibt mir treu“. Anschließend freuen sich die Kinder über den „Schnee“. Nun haben sie alle Wetter in einer Woche erlebt!

Wer älter als 13 Jahre ist, hat sich zum Teen Trainings Camp (TTC) angemeldet. Dies ist ein Übergang von der Teilnahme zur Mitarbeit. Diese 15 Jugendlichen haben teilweise eigenes Programm und hospitieren in verschiedenen Bereichen: in der Küche, bei den Springern und insbesondere in den Zeltfamilien. Dort leiten sie Spiele an oder unterstützen in den Bauzeiten.

Nachdem Caesar in der Sola-Story die Zenturia fallen gelassen hat, wird sie von den Galliern begnadigt – ganz im Sinne von Jesus.

Weitere Infos:

<https://www.efg-giessen.de/sommerlager>

<https://www.wiedenest.de/sola/>

Über die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gießen (Baptisten):

Seit 1905 ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde fester Bestandteil des christlichen Lebens der Stadt Gießen. Organisatorisch ist sie Mitglied im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland KdöR.

Sie beteiligt sich aktiv in der Nordstadt, ist bekannt für den Ostergarten und engagiert sich sozial mit dem Verleihen von Kinderkleidung mit der Aktion „Kleiderleih“. Mit diesen und anderen Projekten leben die rund 250 Mitglieder das Motto „Nah bei Jesus – nah bei den Menschen“.